

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 5 (1958)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** [Zitate]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zivilschutzaufklärung für das bernische Staatspersonal

Im Interesse der Förderung des Verständnisses für den Zivilschutz, insbesondere des Betriebsschutzes, im Rahmen der totalen Landesverteidigung, hat der Regierungsrat des Kantons Bern für alle Beamten, Angestellten und Arbeiter der kantonalen Verwaltung den Besuch eines aufklärenden Filmvortrages angeordnet. Diese Vorträge, die jeweils am späteren Nachmittag in der Aula der Universität Bern zur Durchführung gelangen, wer-

den, um den Betrieb der Verwaltungen aufrecht zu erhalten, im Wechsel von der Hälfte des Personalbestandes der Abteilungen besucht. Nach einer Einführung durch den Chef der Betriebsschutzorganisation der kantonalen Verwaltung orientiert der Vorsteher der kantonalen Zivilschutzstelle, Hans Krenger, über die Notwendigkeit und die Organisation des Zivilschutzes. Das Referat wird durch den Aufklärungsfilm des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz «Vielleicht schon morgen» sowie einen aktuellen und realistischen schwedischen Film, «Bombardiertes Heim», ergänzt.

## Delegation des SBZ in Belgien

In Louvain bei Brüssel fand vom 17.—19. Oktober 1958 der fünfte von der Internationalen Vereinigung für Zivilschutz (Fédération internationale pour la protection des populations) durchgeführte

### Kongress für aktuelle Fragen des Zivilschutzes

statt. Der belgische Innenminister Charles Heger hat das Ehrenpräsidium des Kongresses übernommen.

Der Kongress, an dem sich Delegationen zahlreicher Länder beteiligten, sah eine Reihe von Fachreferaten und Besichtigungen vor. Er sollte vor allem auch der Kon-

taktnahme und dem Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Schutzmassnahmen für die Zivilbevölkerung in Kriegs- und Katastrophenfällen dienen.

Unter Leitung von alt Bundesrat Ed. von Steiger, Präsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, ist in Brüssel auch eine schweizerische Beobachterdelegation eingetroffen, der Frl. Dr. D. Berthoud (Neuenburg), Präsidentin des Bundes schweizerischer Frauenvereine und Mitglied des Zentralvorstandes des Zivilschutzbundes, der Vizepräsident, Dr. R. Müller (Basel), und Herberth Alboth (Bern) angehörten.

## Der Schweizerische Militärsanitätsverein

hat seine Sektionen ersucht, ebenfalls *Erste-Hilfe-Kurse* für die Zivilbevölkerung durchzuführen.



### Schaffhauser Bund für Zivilschutz

Mit einer Beteiligung von rund 4100 Erwachsenen wurde vom 2. bis 6. August in Schaffhausen die Wanderausstellung für Zivilschutz gezeigt, welche auf die Besucher einen nachhaltigen Eindruck machte. In der Ausstellung versammelten sich am 4. August 1958 unter dem Vorsitz von Regierungsrat Theo Wanner 110 Mitglieder der Sektion Schaffhausen zur *Jahresversammlung*. Diese genehmigte den von Sekretär A. Masson vorgelegten Bericht und bestätigte als weiteres Vorstandsmitglied den vom Industriellenverband vorgeschlagenen Rud. Lerch, BSO-Chef der + GF+. Das Tätigkeitsprogramm 1958/59 sieht vor allem Erste-Hilfe- und Betreuungskurse vor.

Nicht der Bundesrat und nicht die Bundesversammlung tragen die oberste Verantwortung, sondern das Volk selbst.

Bundesrat Feldmann



Die bekannte Bezugsquelle für

## Feuerwehr- und Zivilschutzmaterial

Schlüsse, Armaturen,  
Geräte, Leitern, Werkzeuge usw.

**EHRSAM-DENZLER & CO AG**  
Schlauchweberei und Feuerwehrgeräte-Fabrik

**WÄDENSWIL ZH**  
Telefon 051 / 95 60 56

## Basler Rettungstuch



- leicht und handlich
- einfach in der Handhabung
- unverwüstlich, weil erstklassige Qualität
- günstig im Preis

Fabrikant: **GEISER & CIE. EMMENAU AG**  
Weberei und Blachenfabrik, Hasle-Rüegsau BE

lien eignen, im ganzen Lande unterstützen. Die Mitteilung Hoeghs, die von Battle Creek nach Washington gesandt wurde, lautete: das Programm wird nur zum Teil von der Bundesregierung finanziert werden.

Er betonte, dass die Verwaltung:

1. jeden Amerikaner mit den möglichen Folgen eines nuklearen Angriffes bekannt machen und ihn über die Schritte unterrichten werde, die er, sein Staat und die lokale Behörde unternehmen können, um diese Folgen zu vermindern;
2. die Informationsprogramme und die Ausbildung beträchtlich ausdehnen werde, um das Volk mit der Gefahr des nuklearen Zerfallsmaterials und den Bekämpfungsmitteln vertraut zu machen. Das Programm schliesst die Orientierung über die Entwicklung von Familienschutzräumen ein;
3. eine Uebersicht über die bestehenden Gebäulichkeiten ausbreitet werde, um jene festzustellen, die — besonders in grösseren Städten — als Schutzräume gegen Zerfallsmaterial verfügbar

wären und benutzt werden könnten;

4. die Untersuchungen beschleunigen werde, um zu zeigen, wie Schutzräume gegen Zerfallsmaterial sowohl in bestehende als auch neue Häuser eingebaut werden können;
5. eine beschränkte Zahl Schutzraum-Prototypen verschiedenster Bauart, die sich für die einzelnen Regionen eignen, zu schaffen beabsichtige;
6. ein Beispiel durch den Einbau von Schutzräumen gegen Zerfallsmaterial in neuen bundesstaatlichen Bauten geben werde.

Die Kosten könnten sich, je nach dem Ausmass dieses Bauprogramms, auf 5—50 Milliarden Dollar belaufen

Dies gab der obgenannte Leiter des amerikanischen Zivilverteidigungsamtes (jetzt Büro für Verteidigungs- und Zivilmobilisation) in einem am 13. April 1958 vorangegangenen Fernsehinterview bekannt. Ferner sei beabsichtigt, eine Million amerikanischer Studenten im Gebrauch von Instrumenten zur Messung des radioaktiven Niederschlags zu unterrichten.

Musst mir meine Erde  
Doch lassen stehn  
Und meine Hütte,  
Die du nicht gebaut,  
Und meinen Herd,  
Um dessen Glut  
Du mich beneidest.

J. W. Goethe (1749—1832)

### Zivilschutz

#### als Aufgabe der Gemeinden

(Schluss aus «Zivilschutz» Nr. 4/1958)

Dazu kommen — aus zeitlichen Gründen eigentlich vorweg —

#### die baulichen Schutzvorkehrten

nämlich die Errichtung von privaten und öffentlichen Schutzräumen sowie die Sicherstellung der vom Hydranten-Netz unabhängigen Löschwasserversorgung. (Die Vorschriften im hierüber seit dem Jahre 1951 in Kraft stehenden Bundesbeschluss sollen auch nach der neuen Vorlage bis auf weiteres unverändert bleiben.)

**Wer vorgesorgt hat  
fühlt sich sicher!**

**Winterthur UNFALL**

**Luftschutzbauenteile**

Eisen- und Metallbau  
Profilpresswerk

Jul. Hädrich & Co.  
Freilagerstrasse 29  
Zürich 9/47  
Telefon (051) 52 12 52

**Leichtmetall-Ganztragbahre 52**  
+ Pat., Original-Armeemodell

**Feldbettbahre 207**

**Zivilschutz-Tragbahre 651**  
Stamoid-Tragtuch, Stahlrohr mit Kufen. Auf Wunsch mit Fahrgestell

**Klappbett 300**  
+ Pat., mit Stamoid-Liegefäche

**Doppelbett 620**  
auch einzeln verwendbar

**Sanitätsschrank 600**  
aus Metall, eintürig, zum Versorgen von Woldecken, Leintüchern, Verbandkisten, Tragbahren etc.

Zivilschutz-Tragbare 651 mit Fahrgestell  
Auch ohne Fahrgestell als Trag- und Schleppbahre verwendbar

Bitte verlangen Sie Prospekte und Preisangaben.  
Wir beraten Sie gerne.

**Apparatebau AG**  
**Trübbach SG**

Leichtmetall-, Stahlrohr- und Eisenbau, Telefon 085 822 88

*Es nützt nicht viel, das als gut erkannte nur zu wollen — man muss es auch durch seine mitwirkende Tat herbeiführen helfen!*

Mit dem neuesten und besten Brandschutz der Gegenwart

# Stop dem Feuer!

Atomwaffenfabriken  
Kriegsschiffe, Rüstungsbetriebe, Fabriken usw.  
sind mit Albi-R geschützt

**Albi**  
FEUERSCHUTZ

**Brände verhüten ist besser als löschen!**

Albi-R-Uberzug schützt Dachstöcke, Innenräume, Holz- und Eisenkonstruktionen / Albi-K Textilien.

ALBI-Feuerschutz verhindert nicht nur die Ausbreitung von Bränden, sondern isoliert durch eine sich bildende Schaum-schicht gegen Hitze. ALBI bleibt Jahrzehnte wirksam und wird als die beste Brandschutzfarbe von Behörden und Armee anerkannt.

**Kurt Vogelsang AG**

Schwerzenbach-Zürich  
Telefon 051 / 95 31 81

WIBO

**MINIMAX**

**modernste**

**Feuerlöscher**

MINIMAX AG, ZÜRICH 8  
Tel. (051) 34 36 30/31

Wo HÄNNI Messgeräte  
zur Hand,  
freut sich  
der Fachmann

Alle Probleme der  
Druck Temperatur und  
Feuchtigkeitsmessung löst für Sie  
**HÄNNI & CIE AG. JEGENSTORF**

## Industriefeuerwehren

Nicht erst heute,  
schon ab 1930  
werden die VOGT-Motorspritzen  
und Feuerwehrarmaturen  
in jeder Ausführung und für alle Zwecke  
hergestellt



**GEBRÜDER VOGT**

Maschinenfabrik Oberdießbach BE

Telefon 031 / 68 33 44